— habe wegen fehlender Bankerfahrung auf Betreiben der Sparkassen im Falle Schneider abgewinkt. Als Revanche würden nun Sippels Kandidaten Mölders und Schneider abgeschmettert.

Die naheliegende Befürchtung, die Hessische Landesbank könnte wieder ein warmes Nest für verdiente Landespolitiker werden, hält Finanzminister Reitz für unfundiert: „Da kommen keine verdienten Politiker und keine verdienten Sparkassenfunktionäre mehr rein. Nur Fachleute."

Die zu finden ist für das rufgeschädigte Institut nach den jüngsten Querelen freilich noch schwieriger geworden.

Nahezu resignierend überdenkt Sippel die Lage und findet: „Die Dinge laufen nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe. Es ist ein schwieriger Lernprozeß, zu erkennen, daß dies eine Bank ist."

REEDER

Seewolf vom Rhein

Ein Reeder, der sich mit einem Großkartell der deutschen Hochseefischerei angelegt hatte, mußte einen Teil seiner Flotte verkaufen.

Der Chef der Nordatlantischen Hochseefischerei GmbH, Wilfried Hilgert, 41, ließ aus seinem Firmenhauptquartier zu Porz am Rhein SOS rufen: „Wenn man mich an der deutschen Nordseeküste weiter boykottiert und meinen Schiffen nicht die gleichen Chancen wie anderen Reedereien einräumt, werde ich mich aus dem Fischereigeschäft ganz zurückziehen."

Der Notruf des Reeders kündigt das Ende eines Kampfes an, zu dem der Rheinländer das Hochseefischerei-Kartell Seefisch-Absatz-Gesellschaft (SAG) herausgefordert hatte und den er kaum gewinnen konnte: In der SAG haben die Großen der Nährmittelbranche das Sagen, Unilever über seine „Nordsee Deutsche Hochseefischerei GmbH", Oetker über die „Hanseatische Hochseefischerei AG" und Jacobs Kaffee über die „Nordstern AG".

Auf dem Seefischmarkt Cuxhaven verärgerte Hilgert die Kartellbrüder, als er die von der SAG festgesetzten Mindestpreise für Frischfisch um bis zu 15 Prozent unterbot. Appelle wie „Ohne unsere stabilisierende Tätigkeit würden die Auktionspreise an den Tagen von Marktüberhängen völlig zusammenbrechen" beachtete er nicht.

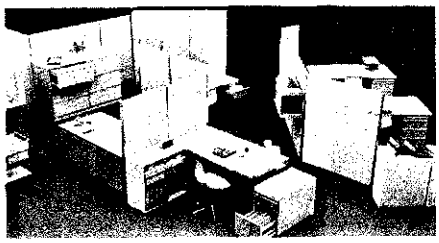
Gegen die aus 40 Trawlern bestehende Konkurrenzarmada kreuzte Hilgert mit ganzen zwei gleichwertigen Schiffen auf. Und obgleich er die SAG-Preise unterlief, florierte das Geschäft. Während auf den Frischfisch-Auktionen immer wieder Kartellware stehenblieb, die oberhalb des Mindestpreises nicht loszuschlagen war und deshalb

planmöbel

Plansystem

von Grund auf systematisch

Organisation im Raum mit geketteten Arbeitsgruppen und dem Schranksystem



Mit den Stellwänden entstehen im Grossraum individuelle Arbeitsinseln

Das ist das Büro-Einrichtungs-System:

Planmöbel Plansystem, das ist das System, das flexibel ist und jene Anwendungsfreiheit gewährt, die Büroplaner heutzutage brauchen und wollen. Weil dieses System für alle Einrichtungsarten anwendbar ist. Weil die einheitlichen Bauteile der Grundkonstruktion (4-Bein-Tische, 2-Bein-Tische) die Lösung aller Einrichtungsprobleme erlauben.

Weil das Planmöbel Plansystem die optimale Organisation des Arbeitsplatzes ermöglicht — mit wandelbaren Unterschränken, Containern, Organisationswagen, Aktenbehältern und Schränken. Und weil alle Arbeitsplätze voll elektrifizierbar und ergonomisch durchdacht sind.

Verlangen Sie unseren Katalog. Oder lassen Sie sich das neue Planmöbel Plansystem in Ihrem Büro-Einrichtungshaus persönlich zeigen.

planmöbel

Planmöbel Eggersmann KG,
4992 Espelkamp
Ruf: 05772-8773+3425
FS: 09-72315

Generalvertretung für die Schweiz:
J.H. Waser AG, Limmatqual 122, 8023 Zürich
Telefon 01 47 48 70

Denkbar, daß Archimedes so gesprochen hätte. Schließlich war er ein kluger Mann. Leider gab es uns damals noch nicht. Aber heute – und viele kluge Leute sind bei uns versichert. Aus gutem Grund – urteilen Sie selbst:

z. B. Kfz-Haftpflichtversicherung für Pkw

Tarifgruppe	40 PS	55 PS	90 PS		1 Mio. DM pauschal
G 2 grün	463,–	601,–	784,–	DM	Tarifbeitrag (100 %)
	486,2	631,1	823,2	DM	Jahresendbeitrag
G 2 gelb	431,–	562,–	732,–	DM	Tarifbeitrag (100 %)
	452,6	590,1	768,6	DM	Jahresendbeitrag
E	430,–	557,–	727,–	DM	Tarifbeitrag (100 %)
	451,5	584,9	763,4	DM	Jahresendbeitrag
M + L grün	426,–	551,–	720,–	DM	Tarifbeitrag (100 %)
	447,3	578,6	756,–	DM	Jahresendbeitrag

Im Endbeitrag ist bereits die Versicherungssteuer enthalten. Wenn Sie Ihren individuellen Schadenfreiheitsrabatt – der übrigens beim Versichererwechsel voll übernommen wird – berücksichtigen, erkennen Sie schnell: Es lohnt sich, bei uns versichert zu sein. Mindestens Kontakt aufnehmen – um vergleichen zu können.
Und denken Sie vor Urlaubsantritt daran: Kurzfristige Kaskoversicherung, Insassen-Unfall- und Reisegepäck-Versicherung abschließen!

Haftpflichtverband der Deutschen Industrie und Feuerschadenverband

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

3 Hannover, Wedekindstr. 22-24, Ruf (0511) 6 26 31

Wir sind auch erreichbar in: Berlin, Bielefeld, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Köln, Mainz, München, Münster, Nürnberg, Saarbrücken und Stuttgart.

Es wird immer behauptet, unsere Branche sei nicht transparent. Nutzen Sie daher diese Möglichkeit – informieren Sie sich!

An den ‚Haftpflichtverband'

Informieren Sie mich bitte über den Versicherungs-Beitrag

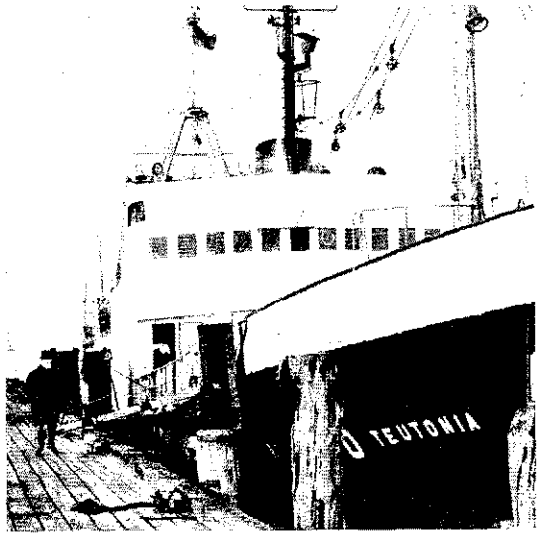
Pkw ☐ Kombi ☐ _____ PS, zugelassen in: _____

Deckung 1 Mio. DM pauschal ☐ 2 Mio DM pauschal ☐ Schadenfreiheits-Rabatt: _____ %

Kaskoversicherung ☐ Insassen-Unfallversicherung ☐ Reisegepäckversicherung ☐

Meine Anschrift:

ZWA 12/75/7



Hilgert-Trawler „Teutonia": Sabotage am Kai

mit kräftigen Preisabschlägen an Fischmehl-Fabriken oder Exportländer verramscht wurde, setzte der Außenseiter seine Fänge meist auf Anhieb ab.

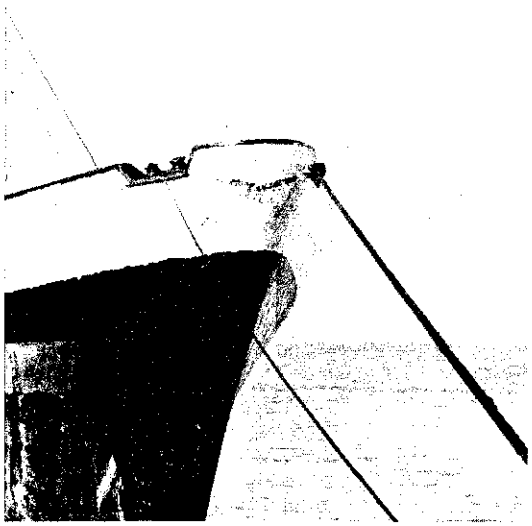
Seinen einträglichen Fischzug hatte Hilgert im Herbst 1969 angetreten, als er für 2,1 Millionen Mark die in Konkurs geratene Glückstädter Heringsfischerei GmbH kaufte. Im Frühjahr 1973 — seine aus fünf Loggern bestehende Flotte war längst saniert — zog der am Rhein bereits als „Seewolf" und „Matjesfürst" gefeierte Unternehmer einen weiteren Havaristen an Land: die bis dahin linientreu im SAG-Kartell mitdampfende Nordatlantische Hochseefischerei GmbH in Cuxhaven.

Um seine Cuxhavener Schiffe aus dem Kartell-Geleitzug abdrehen zu lassen, vercharterte Hilgert die Trawler kurzerhand an seine Glückstädter Reederei, die — weil sie vornehmlich Salzheringe vertrieb — mit der SAG nichts mehr zu tun hatte.

Der Krach mit der Unilever-Tochter „Nordsee", die vor Hilgerts Einstieg die Schiffe der „Nordatlantischen Hochseefischerei GmbH" gechartert hatte, ließ nicht lange auf sich warten. Die Bosse lasteten Hilgert verschiedene Dockarbeiten an und stellten ihm selbst das Begräbnis eines „Nordsee"-Funkers in Rechnung, der „auf Ihrem Schiff eingesetzt war". Zudem verwikkelten sie ihn in eine Kette von Prozessen, die erst Ende vergangenen Jahres mit einem Vergleich endeten.

Weniger fein waren die Methoden, mit denen unbekannte Täter, nach Ansicht von Hilgert „zum Teil gesteuert", den Reeder vom Cuxhavener Markt zu vertreiben versuchten. So wurden Hilgerts moderne Hecktrawler „Teutonia" und „Saxonia" häufig so mangelhaft gelöscht, daß „in den Fischräumen bis zu 50 Zentner Frischfisch liegenblieben".

Als der Reeder sich außerdem über umfangreiche Fischdiebstähle beklagte und das für den Fischmarkt zuständige



kostet 600 000 Mark

Niedersächsische Ernährungsministerium alarmierte, belehrten ihn die Ministerialbeamten bündig, „daß es in allen Fischereihafenbetrieben durchaus üblich ist, daß die Löscharbeiter sich ab und zu eine Mahlzeit Fisch filetieren und mitnehmen".

Da der Außenseiter keine Anstalten machte, sich wieder ins Binnenland zurückzuziehen, schlichen sich unbekannte Täter an Bord der „Teutonia" und versuchten, das Schiff durch ein geöffnetes Flutventil auf den Hafengrund zu setzen. Sachschaden des Sabotageaktes, bei dem der Trawler backbords auf die Kaimauer kippte und dadurch vor dem völligen Absaufen bewahrt wurde: rund 600 000 Mark.

Verbittert durch die unerwartete Härte des Küstengefechts, sah sich Hilgert Anfang dieses Jahres schließlich gezwungen, seine Cuxhavener Frischfisch-Piraten „Teutonia" und „Saxonia" an die SAG-Partnerin „Nordsee" zu verkaufen. Die Flagge streichen mußten auch zwei Heringslogger, die der Reeder an dänische Konkurrenten auslieferte.

Zwar versuchte Hilgert inzwischen noch einmal, den Kartellbrüdern zehn Großkutter vor die Pier zu setzen. Aber diesmal — die Verträge mit einer polnischen Werft waren bereits ausgehandelt — spielte die Bundesregierung nicht mit. Subventionen für Kutterneubauten gewährt sie nämlich nur einzelnen Kutterfischern, nicht aber Kutter-Reedereien.

Mehr Glück haben die vereinigten Hochseereeder, die mit der Bundesregierung jetzt über eine „Erneuerung der Frischfischflotte" verhandeln. Insgesamt wollen sie 20 moderne Fischdampfer (Trawler) auf Kiel legen.

Was Hilgert nicht mehr in Anspruch nehmen kann, scheint den Reedern auf Anhieb zu gelingen: Mindestens 15 Prozent der Neubaukosten sollen in Form von verlorenen Zuschüssen aus der Staatskasse bezahlt werden. ◆

So schön es ist, daß man heute die Haare länger tragen und in die Stirn kämmen kann...

...ab hat es doch einen Nachteil: Beginnender Haarausfall wird dabei leicht übersehen.

Haarausfall beginnt immer ganz harmlos.

In den meisten Fällen ist Haarausfall die Folge von Ernährungsstörungen in der Kopfhaut, die sich im Anfangsstadium kaum feststellen lassen. Diese Störungen bringen die Lebenskraft der Haarorgane in einem langsam fortschreitenden Prozeß zum Erliegen.

Dieser Prozeß wird durch die tägliche Zufuhr der Biologischen Haarnahrung NEO-Silvikrin aufgehalten.

Die Nähr- und Aktivierungsstoffe dieses Präparates gelangen in das Gewebe der Kopfhaut, das die Haarkeime umgibt. Ein spezieller Aktivierungsstoff, der nur in NEO-Silvikrin enthalten ist, dringt bis ins Innere der Haarkeime ein.

Kümmernde und erschöpfte Haarwurzeln können sich wieder von Grund auf erholen.

Statt feiner Flaumhaare kann wieder kräftigeres Haar nachwachsen.

Die noch lebensfähigen Haarwurzeln des Flaumhaares erhalten durch die Biologische Haarnahrung neue Wachstumsimpulse, denn NEO-Silvikrin mobilisiert den Zellstoffwechsel in den Haarkeimen.

Das Haar wird gekräftigt, wächst willig und erhält seine ursprüngliche Struktur zurück.

NEO-Silvikrin befreit die Kopfhaut von Schuppen jeder Genese und beugt der Bildung neuer Schuppen vor.

Jeder Tropfen NEO-Silvikrin hat die Kraft, Hunderte von haarbildenden Zellen zu aktivieren.

Das Silvikrin-Programm:
NEO-Silvikrin-Konzentrat
Silvikrin Biolog. Haarwasser
Silvikrin Shampoo-med
Neu: Silvikrin Biolog. Haar-Schaum
gibt Männerhaar Struktur und Fülle.

75 © HAHN
DR. CARL HAHN GMBH DÜSSELDORF

19-B-318